

Patienteninformation über Herzsintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine **Herzsintigraphie** geplant.

Das ist eine schonende, komplikationsarme Untersuchungsmethode, welche die Durchblutung des Herzmuskels sichtbar machen kann, ohne in den Körper einzudringen zu müssen. Somit können Rückschlüsse auf den Zustand der Herzkranzgefäße gezogen und herausgefunden werden, ob eventuell später eine Herzkatheteruntersuchung notwendig ist.

Vorbereitung:

- Bitte 2 Tage vor der Untersuchung **keine Betablocker** (z.B. Bisoprolol, Nebivolol, Atenolol) und **keine Calciumkanalantagonisten** (z.B. Lercanidipin, Amlodipin) einnehmen. Fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, ob Sie diese Medikamente pausieren dürfen.
- 24 Stunden vor der Untersuchung **keinen Kaffee, keinen schwarzen Tee** oder sonstige koffeinhaltige Medikamente zu sich nehmen.
- Am Untersuchungstag **nüchtern** bleiben sowie sämtliche üblichen Medikamente morgens pausieren, aber am Untersuchungstag **mitbringen**. Sie dürfen Wasser und nicht-koffeinhaltige Getränke trinken.
- Diabetiker*innen dürfen ein kleines, fettarmes Frühstück haben.
- Bringen Sie bitte **2 fettreiche Mahlzeiten** mit (Brötchen mit fettreichem Käse, z.B. Doppelrahmstufenkäse, oder mit fettreicher Wurst). Hoher Fettgehalt ist sehr wichtig für die Bildqualität!
- Bringen Sie Ihre **Medikamente** mit, damit Sie sie zum richtigen Zeitpunkt einnehmen können.
- Bringen Sie bitte Ihre aktuellen kardiologischen **Befunden** mit (Arztbrief, Entlassungsbrief, Herzkatheterbericht, Herzultraschall- oder Belastungs-EKG-Befund).
- Bitte mindestens **2 Stunden** vor der Untersuchung **nicht rauchen**.

Untersuchungsablauf:

- Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt **ca. 5-6 Stunden**. Sie haben aber eine ca. 2-stündige Pause dazwischen. Bitte planen Sie keine weiteren Termine für den Tag ein.
- Zuerst werden Sie entweder durch eine **Fahrrad-Ergometrie oder durch ein Medikament** belastet (max. 10min). Am Ende der Belastung wird Ihnen eine schwach radioaktive Substanz eingespritzt. Die einzige mögliche Nebenwirkung ist ein vorübergehender metallischer Geschmack im Mund für ein paar Minuten. Das ist kein Kontrastmittel, schädigt Ihre Nieren nicht und hat keinen Jodgehalt.
- Anschließend dürfen Sie in Ruhe im Warteraum frühstücken.
- Nach ca. 30 min werden Aufnahmen in einem Gerät gemacht, welche ca. 25min andauern.
- Nach den Aufnahmen haben Sie eine ca. 2-stündige Pause.
- Danach erhalten Sie erneut eine Spritze mit der schwach radioaktiven Substanz. Diesmal müssen Sie nicht belastet werden. Wir untersuchen in diesem Teil Ihre Herzdurchblutung unter Ruhebedingungen.
- Sie dürfen dann die zweite fettreiche Mahlzeit zu sich nehmen.
- Anschließend folgen erneute Aufnahmen im gleichen Gerät. Danach ist Ihre Untersuchung abgeschlossen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie uns unter **0231 953 21365** oder **bevorzugt über E-Mail** kontaktieren (nuklearmedizinMitte@klinikumdo.de).

Bitte bringen Sie zu Ihrer Untersuchung unbedingt mit:

- Überweisung und Versichertenkarte
- Ihre Medikamente
- Fettreiches Essen

Kontakt:

Klinik für Radiologie und Neuroradiologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. S. Rohde
Dr. med. Monia E. Hamami-Arlinghaus
Fachärztin für Nuklearmedizin und Arbeitsmedizin
Leiterin der Abteilung für Nuklearmedizin
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
Telefon 0231-953-21365, Fax 0231-953-20060